



Elterninfo Eigen-Schnelltests in der Schule

Schopfheim, den 18. März 2021

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie in der Presse gelesen haben, plant die Stadt Schopfheim, das kostenlose Antigen-Schnelltestangebot in die Schulen hinein zu erweitern.

Vorgesehen ist, dass die Grundschüler*innen und die Klassen 5 und 6, die aktuell im Präsenzunterricht sind, ein oder zwei Mal pro Woche im Klassenverband unter Anleitung geschulter Lehrkräfte durch einen Eigen-Schnelltest prüfen, ob sie mit SARS CoV 2 infiziert sind.

Voraussetzung ist natürlich, dass Sie als Eltern damit einverstanden sind, dass Ihr Kind diese Testung an sich durchführt.

Wie uns die Stadtverwaltung heute auf Nachfrage mitgeteilt hat, ist die Presseankündigung, dass die Durchführung der Tests in der nächsten Woche beginnen würde, falsch bzw. zu optimistisch, denn aktuell ist erst ein Arbeitskreis eingerichtet, der die wichtigsten organisatorischen, logistischen und rechtlichen Fragen klärt und entsprechende Schritte einleitet, damit möglichst bald, spätestens nach den Osterferien, die Schulen (aus-)gerüstet sind, um die genannten Gruppen - bzw. alle Schüler*innen – testen zu können.

Zum Einsatz kommen wird nach Auskunft der Stadtverwaltung ein so genannter PoC Antigen Test auf SARS CoV 2, bei dem die Probe durch einen Abstrich mit Hilfe eines Wattestäbchens genommen wird, das die zu testende Person sich selbst in die Nase einführt. Das Testergebnis liegt nach 15 Minuten vor. Schüler*innen, die positiv getestet sind, werden aus der Klasse herausgenommen und müssen von ihren Eltern abgeholt werden mit der Auflage, sich einem weiteren Test zu unterziehen, der in einem professionellen Setting (Arztpraxis, Apotheke, Testzentrum) durchgeführt wird.

Die Lehrkräfte, die die Schüler*innen zu den notwendigen Schritten anleiten, werden alle bis zum Starttermin beim DRK Schopfheim eine entsprechende Schulung absolviert haben.

Die Testung erfolgt aber selbstverständlich nur, wenn die Kinder das Einverständnis ihrer Eltern / Erziehungsberechtigten vorlegen. Deshalb muss die Einverständniserklärung zu jeder Testung aktualisiert und mitgebracht werden.

Selbstverständlich können Sie die Teilnahme ablehnen; Ihrem Kind entstehen daraus keine Nachteile.

Wir empfehlen Ihnen allerdings, dieses Angebot wahrzunehmen. Denn je mehr Schüler*innen teilnehmen, umso mehr Aussagekraft hat die geplante Maßnahme und umso eher ist der Schutz für alle in der Schule Tätigen gewährleistet; das bestätigen Wissenschaftler und Gesundheitsämter.

Sehr geehrte Eltern, Sie werden in den nächsten Tagen vonseiten der Stadtverwaltung die offizielle Ankündigung des Testverfahrens erhalten sowie den Vordruck der Einverständniserklärung.

Gern können Sie sich, sollten Sie anschließend Fragen zum Verfahren haben, an uns oder die Stadt wenden.

Mit freundlichen Grüßen

C. Tatsch

M. Kreuz